

Mein Name: Lorenz Bung

Vorbereitung

Lesen Sie den Einführungstext von Smith und Ragan (2005). Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

1. Was ist ein Lernziel?
 2. Was ist eine Informationsverarbeitungsanalyse?
 3. Was ist eine Voraussetzungsanalyse?
 4. Geben Sie jeweils ein eigenes Beispiel für ein Lernziel zu Fakten, Konzepten, Prinzipien und Prozeduren. Nutzen Sie hierzu die Beispiele aus Sitzung 3.
-
1. Lernziele sind Aussagen darüber, was der oder die Lernende nach der stattgefundenen Stoffvermittlung können sollen. Es kann sich dabei sowohl um Stunden- als auch um Lektions-, Quartals- oder Jahresziele handeln.
 2. Die Informationsverarbeitungsanalyse geht der Frage nach, welche mentalen oder physischen Schritte eine Person gehen muss, um ein Lernziel zu erreichen. Lernziele werden dahingehend untersucht, um ein besseres Verständnis des Lernprozesses zu erlangen und den Weg zum Ziel nachvollziehen zu können.
 3. Eine Voraussetzungsanalyse zerlegt das Lernziel in seine einzelnen Schritte und stellt die Frage, welche Voraussetzungen der oder die Lernende mitbringen muss, um die jeweiligen Schritte absolvieren zu können. Dabei entsteht eine Hierarchie von Zielen und Aufgaben.
 4. **Fakten:** Die Lernenden können das Zeichen für die Addition wiedergeben.
Konzepte: Die Lernenden können nennen, in welchen Fällen die Addition in einem Term korrekt verwendet wurde.
Prinzipien: Die Lernenden können Terme als binomische Formeln identifizieren.
Prozeduren: Die Lernenden können die Addition von zwei Zahlen durchführen.